



Ein neues Abenteuer Sherlock Holmes'

von

A. Conan Doyle

Illustrationen von Tancred

Der Ideenreichtum meines Freundes Watson ist begrenzt, dafür hält er um so hartnäckiger an dem fest, was er sich einmal in den Kopf gesetzt hat. Seit langer Zeit quälte er mich nun schon damit, einmal selbst eins meiner Erlebnisse niederzuschreiben. Vielleicht habe ich mir diese Zumutung dadurch selber eingebrockt, daß ich oft Gelegenheit genommen habe, ihm vorzuhalten, wie oberflächlich seine eigenen Erzählungen sind, und daß ich ihn nur damit entschuldige, daß er dem Geschmack des Publikums Rechnung trage und Vorschub leiste, statt sich streng an die Schilderung der Tatsachen und Persönlichkeiten in ihrer wirklichen Begebenheit und Gestalt zu halten. „Versuche es selbst, Holmes“ hatte er erwidert, und ich kann nicht umhin, jetzt, nachdem ich zur Feder gegriffen habe, ihm darin beizupflichten, daß die Tatsachen in einer Art wiedergegeben werden müssen, die den Leser interessiert.

Der folgende Fall wird es allerdings daran kaum fehlen lassen können, denn er gehört zu den seltsamsten Begebenheiten aus dem reichen Schatze meiner Erfahrungen, obgleich es der Zufall wollte, daß Watson gerade von diesem Erlebnis keine Kenntnis bekommen hatte. Da ich gerade meinen Freund und Biographen erwähne, will ich die Gelegenheit wahrnehmen, um zu bemerken, daß ich mich nicht etwa nur um einer Laune willen bei meinen zahlreichen kleinen Ermittlungen eines Mitarbeiters